

## Tagungsinformationen

Die Evolution sind wir!  
Tagung der Sektion für Bildende Künste in Zusammenarbeit mit der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum von Donnerstag, 10. Juni bis Sonntag, 13. Juni 2021

Anmeldung erbeten bis: **Donnerstag, 27. Mai 2021**  
Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Tagungspreise: Förderpreis<sup>1</sup>: 625 CHF inkl. extra Verpflegung: 700 CHF  
Normalpreis: 370 CHF inkl. extra Verpflegung: 445 CHF  
Ermässigt<sup>2</sup>: 255 CHF inkl. extra Verpflegung: 330 CHF  
Studierende<sup>3</sup>: 100 CHF inkl. extra Verpflegung: 175 CHF

Tagungsverpflegung  
Die Mittagessen am 11. und 12. Juni sind im Tagungspreis inbegriffen und können nicht abgewählt werden. Separat können 3 Abendessen am 10., 11. und 12. Juni zum Gesamtpreis von 75 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Laktose- und glutenfreie Verpflegung kann bereitgestellt werden, andere Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte  
für die Dauer der Tagung: 21 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung  
Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

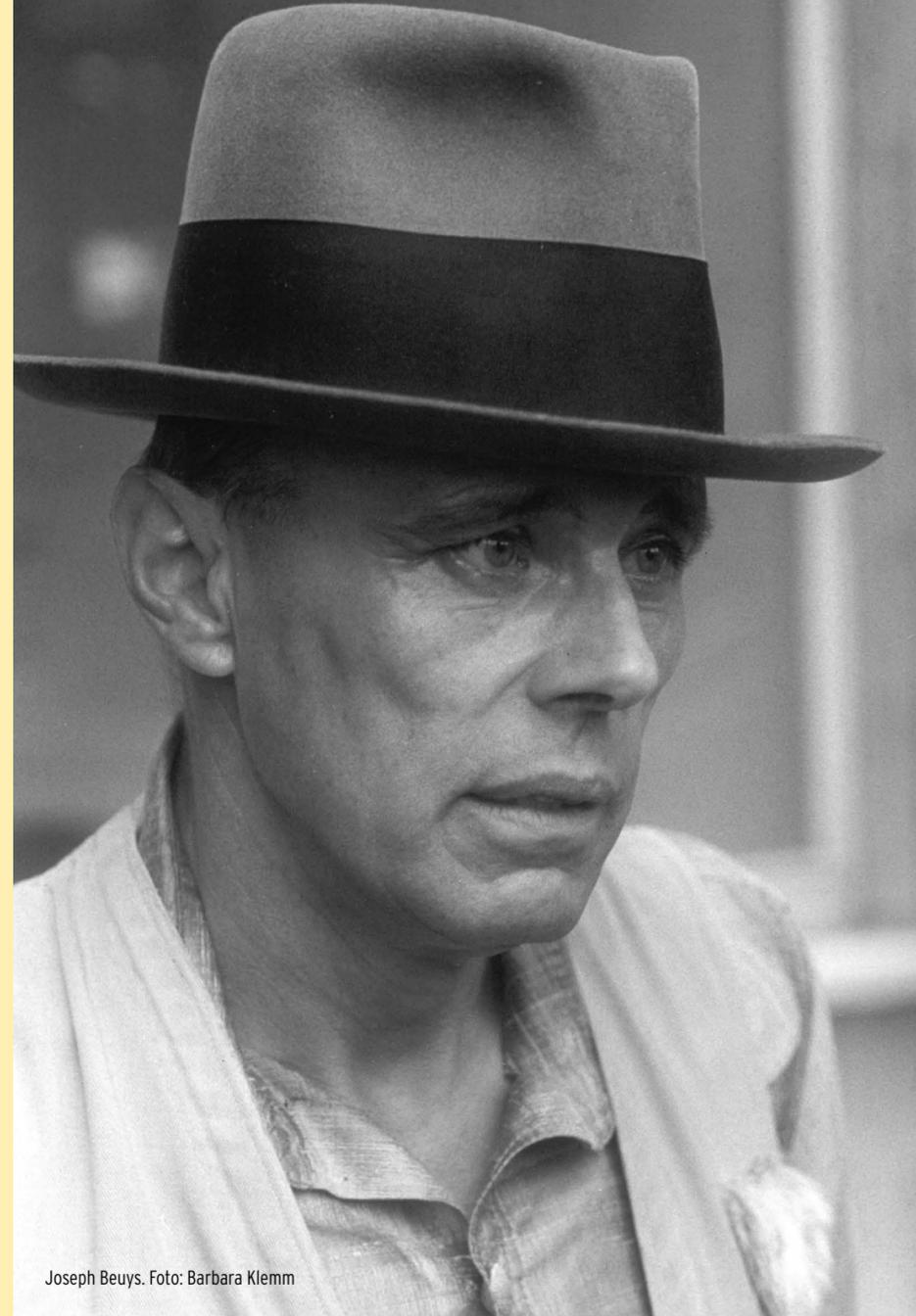
Schutzkonzept (COVID-19): Das Schutzkonzept für Veranstaltungen am Goetheanum finden Sie auf unserer Webseite: [goetheanum.org/schutzkonzept](https://www.goetheanum.org/schutzkonzept)

Programmänderungen wegen behördlicher Vorgaben zum Umgang mit Sars-CoV-2 vorbehalten.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (27.05.2021) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (9.06.2021) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter [www.goetheanum.org/6053.html](https://www.goetheanum.org/6053.html) eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.



Joseph Beuys. Foto: Barbara Klemm

## KURZBIOGRAFIEN

### Martje Brandsma

Studium Tanz-Dozentin 2000–2004, Eurythmie 2004–2008 und Bühnenausbildung 2009. War Tanzdozentin und Eurythmie-Ausbilderin und ist freischaffende Künstlerin – solistisch als auch in Gruppen. Seit 2018 Mitglied im Goetheanum-Eurythmie-Ensemble.

### Urs Bühler

Schauspielausbildung am Bühnenstudio Zürich. Seit 1967 an verschiedenen Bühnen tätig: Unter Werner Düggelin und Frank Baumbauer in Basel, in Paris bei Peter Brook und an der Schaubühne in Berlin. Zusammen mit Miriam Goldschmidt zahlreiche Aufführungen des *Dibbuk* nach Salomon An-ski. Mitwirkung an verschiedenen Filmen, darunter als Kaspar Hediger in *Das Fähnlein der sieben Aufrechten*. 2006 Preis für Schauspiel des Kantons Solothurn. 2020/21 Mephisto in der *Faust*-Aufführung am Goetheanum, Dornach.

### Prof. Dr. Eckart Förster

Professor emeritus of Philosophy, German, and the Humanities an der Johns Hopkins University in Baltimore (USA) sowie Honorarprofessor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Autor von u. a.: *Reflexionen des Geistes in Philosophie und Kunst* (Verlag am Goetheanum, 2021) sowie *Die 25 Jahre der Philosophie* (Klostermann, 2018).

### Dr. Christiane Haid

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, 2019 Programmleitung, 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften, 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste. Veröffentlichungen auf literarischem, künstlerischem und anthroposophischem Feld und zudem als Malerin tätig.

### Gerald Häfner

Leiter der Sozialwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Waldorflehrer, Mit-Gründer und viele Jahre Vorstandssprecher von «Mehr Demokratie e.V.», «Democracy International» und der Partei «Die Grünen», ehem. Mitglied des Bundestages und des Europaparlamentes.

### Prof. Dr. Volker Harlan

Studium Kunst, Theologie und Biologie. Promotion über *Das Bild der Pflanze in Wissenschaft und Kunst bei Aristoteles, Goethe [...] Paul Klee und Joseph Beuys*. Priester in Bochum, tätig als Dozent an der Uni Witten/Herdecke, der HKS Ottersberg und den Priesterseminaren der Christengemeinschaft. Publikationen zu Botanik, Kunstgeschichte (Beuys, Kanzaki, Sombart) und Alchemie.

### Michael Heissenberg

Unternehmer, Software-Entwickler Logistik – Systeme Schifffahrt und Eisenbahn, Mitarbeiter im Team Raum 3, Joseph Beuys, Kunstakademie Düsseldorf 1979 bis 1982. Geschäftsführender Gesellschafter Aprixon Information Services GmbH, Hamburg und Reichenberg UG, Berlin, Gesellschafter waggon24 GmbH und waggonservice GmbH, Berlin.

### Hristo Kazakov

Studium an der Musikakademie in Sofia in der Klasse von Prof. Dimo Dimov, ergänzt durch Konzerttätigkeit und Lehraufträge in zeitgenössischer Musik. Unterricht bei Dmitrij Bashkirov in Madrid. 2001 Stipendiat der Musikakademie Fontainebleau. Meisterkurse bei Philippe Entremont und Philippe Bianconi. 2013 würdigte die amerikanische Zeitschrift «fanfare» die CD mit seiner Einspielung der *Goldberg-Variationen* als eine der besten Interpretationen. Konzerttourneen weltweit.

### Prof. Dr. Dieter Koeplin

Studium der Kunstgeschichte. Promotion über Lukas Cranach. Von 1996 bis 1999 Leiter des Kupferstichkabinetts im Kunstmuseum Basel und als solcher für Ankäufe sowie Ausstellungen verantwortlich, darunter die erste Beuys-Ausstellung 1969. Er war Honorarprofessor an der Universität Freiburg im Breisgau und ist Autor zahlreicher Publikationen, darunter *Joseph Beuys in Basel*, 4 Bde., München 2003–2016.

### Philip Kovce

Autor, Publizist, Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph, gehört dem «Think Tank 30» des *Club of Rome* wie dem Forschungsnetzwerk *Neopolis* an und schreibt regelmäßig für Presse und Rundfunk (u. a. «ZEIT», «FAZ», «NZZ», «Süddeutsche Zeitung», «Deutschlandfunk»).

### Prof. em. Dr. Walter Kugler

Promotion und Lehre an der Universität Köln im Fachbereich Erziehungswissenschaften, Berufung zum Professor of Fine Art an der Brookes University Oxford. Langjähriger Mitherausgeber der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe sowie Leiter des Steiner-Archivs und Kurator zahlreicher Ausstellungen mit Werken Steiners in Museen weltweit. Rege Publikationstätigkeit, zuletzt (2020): *Dreigliederung – Die Kunst der Zusammenarbeit*.

### Stephan Müller

Theater- und Tanzstudien in New York von 1975–1980. Ab 1980 Theater- und Opern-Regisseur in Europa und USA. Feste Engagements u.a. Schauspielhaus Zürich, Theater Basel, Burgtheater Wien, Gorki Theater Berlin. Künstlerischer Berater: Schauspielhaus Zürich (Direktion Marthaler), Opéra Genève (Direktion Cahn), Public Theater New York (Direktion Eustis). Kuratorische Tätigkeit: Chengdu (China) Mao-Projekt, Kassel: AKTION BEUYS (Performativer Parcours).

### Rainer Rappmann

Studium der Erziehungswissenschaften, Kunst, Deutsch und Philosophie. 1976 Publikation *Soziale Plastik: Materialien zu Joseph Beuys*. 1977 bis 1982 Lehrer an der Waldorfschule in Wangen. 1979–1983 Mitbegründer der Partei «Die Grünen», 1981 bis 1991 Geschäftsführer der «Freien Volkshochschule Argental». Initiator und Organisator der Achberger Beuys-Symposien sowie des Vereins Soziale Skulptur e.V. Im Jahr 1991 Gründung des FIU-Verlags.

### Dr. Rhea Tönges-Stringaris

Studium der Klassischen Archäologie und Kunstgeschichte in Bonn und München. 1960 Promotion über *Das Griechische Totenmahl*. 1961 bis 1974 Tätigkeit bei den Staatlichen Kunstsammlungen in Kassel. Seit 1972 enge Zusammenarbeit mit Joseph Beuys – sie wirkte mit bei den Projekten *Free International University (FIU)*, *Honigpumpe am Arbeitsplatz* und *7000 Eichen*. 1979 Gründungsmitglied der «Grünen»; von 1981 bis 1987 Aufsichtsrat der *documenta*; 2003 Mitglied Kuratorium *Stiftung 7000 Eichen* und Kuratorium *Mehr Demokratie e.V.* Zahlreiche Veröffentlichungen zu Joseph Beuys in Deutschland und Griechenland.

### Johannes Stüttgen

Studium der Theologie, ab 1966 Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys. Ab 1971 Meisterschüler, enger Mitarbeiter von Beuys. Gymnasiallehrer in Gelsenkirchen. Gastprofessor in Hamburg. 2004 Honorary Fellowship der Brookes University in Oxford. Sein Engagement gilt vor allem dem Erweiterten Kunstbegriff und der Sozialen Plastik. Mitinitiator des Omnibus für direkte Demokratie und der FIU. Zahlreiche Vorträge, Seminare und Veröffentlichungen. Hauptwerk: *Der Ganze Riemen*. Der Auftritt von Joseph Beuys als Lehrer. Die Chronologie der Ereignisse an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf 1966–1972.

### Philipp Tok

Freier Künstler, Graphiker, Designer. Freies Studium Kulturphilosophie, Mitarbeit in diversen Initiativen/Projekten; Akademietage Dornach, «projekt.zeitung» Berlin, kleine Kulturwerkstatt Leipzig, Freie Sommeruniversität Cottbus, Goetheanum, Dornach.

### Prof. Dr. Philip Ursprung

Studium der Kunstgeschichte in Genf, Wien und Berlin. Seit 2011 Professor für Kunst- und Architekturgeschichte an der ETH Zürich. U.a. Herausgeber von *Herzog & de Meuron: Naturgeschichte* (2002) und Autor von *Der Wert der Oberfläche* (2017). Sein Buch *Joseph Beuys: Kunst, Kapital, Revolution* erscheint im März 2021 beim C.H. Beck Verlag.

### Jonas van der Gathen

Ausbildung in Bothmer-Gymnastik und Erlebnispädagogik. Geschäftsführung der «Jugendhof-Stiftung» und Aufbau von Studien- und Jugendfonds, daraus Entwicklung der Schenk.Geld. Experimente. Mitgründung und Vorstand der Wohngenossenschaft Zukunftsdorf Sonnerden.

### Dr. Theodora Vischer,

Seit 1992 als Kuratorin von Sammlungen und Ausstellungen tätig und Einsitz in diversen Fachgremien. Seit 2011 Senior Curator an der Fondation Beyeler. 2001 bis 2010 Gründungsdirektorin des Schaulagers in Münchenstein/Basel. An diesen Orten und zuvor am Kunstmuseum Basel | Gegenwart kuratierte sie große Ausstellungen mit internationalen zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen und publizierte zahlreiche Kataloge.

### Prof. Dr. Antje von Graevenitz

1971 Promotion, 1977–1989 Universität Amsterdam, 1989–2005 Professorin in Köln. Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung, Redakteurin von *Vrij Nederland*, *Museumjournaal*, *Archis*, *Openbaar Kunstbezit* und dem *Wallraf-Richartz-Jahrbuch*, Kuratorin, Filmemacherin und kulturpolitische Beraterin des niederländischen Staates von Amsterdam. 1985–1995 Präsidentin der AICA. Veröffentlichungen über anthropologische, interdisziplinäre Themen und Joseph Beuys. Seit 2016 Vorsitzende der Société Européenne de Culture in den Niederlanden.

### Maja Wismer

Leiterin Kunst ab 1960 / Gegenwartskunst am Kunstmuseum Basel, zuvor seit 2017 bereits Assistenzkuratorin am Kunstmuseum Basel. Sie arbeitete als Kunsthistorikerin theoretisch über Joseph Beuys' Werkteil der *Multiples*. Von 2012 bis 2014 Curatorial Fellow am Busch-Reisinger Museum der Harvard University und Kuratorin in Riga, Stockholm, München.

### Dr. Wolfgang Zumdick

Autor, Philosoph und Kurator. Stipendiat der Stiftung Laurenz-Haus Basel. Gastdozent an der Universität Basel und weiteren Universitäten. 2008–2018 u. a. Senior Lecturer an der Oxford Brookes University. Kurator zahlreicher Ausstellungen im In- und Ausland. Aktuell: Museum Kurhaus Kleve: «Intuition! Dimensionen des Frühwerks von Joseph Beuys». Seit 2019 Mitbegründer des Beuys Café Melbourne.

### GOETHEANUM

Empfang | Postfach | CH-4143 Dornach | Fax +41 61 706 44 46  
Tel. +41 61 706 44 44 | [tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)  
<https://www.goetheanum.org/beuysymposium>

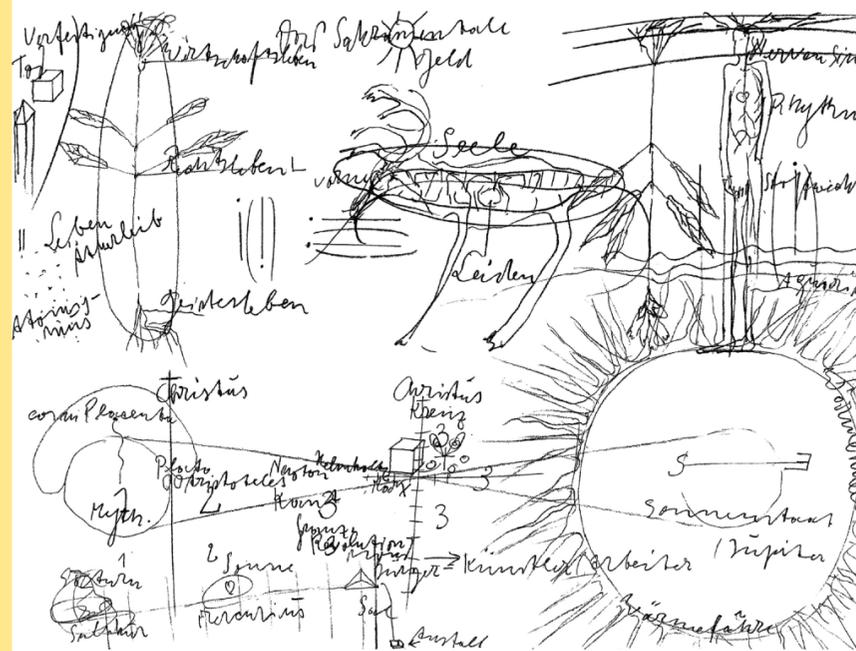
Abbildung: «171974 für Volker Harlan» unter dem Titel *Evolution* publiziert, Bleistift auf Zeichenpapier 297 × 42 cm

SEKTION FÜR BILDENDE KÜNSTE | SEKTION FÜR SCHÖNE WISSENSCHAFTEN | SEKTION FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

# BEUYSSYMPOSIUM

## 10.–13. JUNI 2021

### DIE EVOLUTION SIND WIR! JOSEPH BEUYS/RUDOLF STEINER



mit Eckart Förster, Jonas van der Gathen, Antje von Graevenitz, Gerald Häfner, Christiane Haid, Volker Harlan, Michael Heissenberg, Dieter Koeplin, Philip Kovce, Walter Kugler, Stephan Müller, Johannes Stüttgen, Rhea Tönges, Philipp Tok, Philip Ursprung, Theodora Vischer, Maja Wismer, Wolfgang Zumdick



# BEUYS SYMPOSION

DIE EVOLUTION SIND WIR! JOSEPH BEUYS/RUDOLF STEINER

«Geistig betrachtet ist – von allem übrigen abgesehen – das größte Kunstwerk,  
das jemals gewesen ist, die menschliche Evolution selber.»

Rudolf Steiner

Es ist inzwischen kein Geheimnis mehr, dass der Künstler Joseph Beuys sich immer wieder auf die geisteswissenschaftlichen Forschungen von Rudolf Steiner bezieht. Überraschend dabei ist, dass durch seine Zeichnungen, plastischen Arbeiten, Installationen sowie Vorträge, sich wichtige Aspekte erschließen, die Rudolf Steiners Überlegungen bisweilen ganz neu erleben und damit höchst aktuell werden lassen. Markant wird dies an seinen zahlreichen Zeichnungen und Aktionen zum Thema «Evolution», auf und in denen der dreigliedrige Mensch ebenso erscheint wie der dreigliedrige soziale Organismus, aber auch Begriffe wie Saturn und Jupiter, Ätherleib und Golgatha oder Sal, Sulfur und Merkur. Auch Beuys ging weit hinaus über das Bild von der Evolution, das Biologen, Geologen und Physiker uns lehren. Für ihn ergibt sich erst eine sinnvolle «Geschichte» der Evolution, wenn sie als ein Ereignisfeld betrachtet wird, auf dem die Natur, der Kosmos, die Kultur und die Gesellschaft gleichermaßen beackert werden. Damit gebt er sich auf eine Spur, die Rudolf Steiner ein halbes Jahrhundert vor seiner Zeit gelegt hat – und die zugleich über uns hinaus in die Zukunft weist. Denn für Beuys ist die Fortsetzung der Evolution in die Hände des Menschen gelegt. «Jeder Mensch ein Künstler», erklärte Beuys, ein Schöpfer des Sozialen, ein unersetzlicher Mitgestalter der Welt, in der wir leben. Diese Gestaltungskraft jedes einzelnen Menschen, diese Lust, Zukunft zu denken und diesen Willen, sie durch eigenes Handeln mitzugestalten, brauchen wir heute mehr als alles andere.



## PROGRAMM

Donnerstag, 10. Juni	Freitag, 11. Juni	Samstag, 12. Juni	Sonntag, 13. Juni
Saturn Mensch	Sonne Mensch / Tier	Mond Mensch / Tier / Pflanze	Erde Mensch / Tier / Pflanze / Mineral
<b>9:00 Uhr</b>	<b>Hristo Kazakov spielt Eric Satie</b>	<b>Hristo Kazakov spielt John Cage</b>	<b>Hristo Kazakov spielt Bach</b>
	<b>Saturn-Sonne-Mond-Erde II</b> Lesung von Urs Bihler <b>Zwischen Kierkegaard und Rudolf Steiner: Beuys als Philosoph</b> Vortrag Eckart Förster	<b>Die Revolution sind wir – Die menschliche Gesellschaft als Soziale Skulptur</b> Vortrag Gerald Häfner <b>Joseph Beuys und die Verwandlung des Eigentums</b> Vortrag Michael Heissenberg	<b>Beuys' Vision von der Auferstehung</b> Vortrag Antje von Graevenitz <b>Saturn-Sonne-Mond-Erde III</b> Lesung Urs Bihler
<b>10:30 Uhr</b>	Pause	Pause	Pause
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Führungen im Kunstmuseum Basel, Neubau</b> Mit Dieter Koeplin und Maja Wismer	<b>Eurythmie</b> Martje Brandsma. Am Klavier Hristo Kazakov <b>Eine Feuerstätte im Kunstmuseum</b> Vortrag Dieter Koeplin	<b>Richtkräfte einer neuen Gesellschaft</b> Vortrag von Johannes Stüttgen <b>Beuys als pädagogischer Sender</b> Volker Harlan, Johannes Stüttgen im Gespräch. Moderation Philipp Kovce
<b>12:30 Uhr</b>	Mittagspause	Mittagspause	ENDE
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Hristo Kazakov spielt Eric Satie</b>	<b>Beuys im Museum</b> Maja Wismer und Theodora Vischer im Gespräch Moderation Stephan Müller	<b>Soziale Skulptur heute – ein Werkstatt-Rundgang</b> Mit: Mehr Demokratie, Omnibus für direkte Demokratie, Europäische Kreditinitiative, Teikei Community Supported Coffee, European Public Sphere, Stiftung Verantwortungseigentum u.a.m.
<b>16:30</b>	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
<b>17:00 Uhr</b>	<b>Saturn-Sonne-Mond-Erde I</b> Lesung Urs Bihler <b>Schwerelos zwischen den Welten</b> Vortrag Rhea Thönges Stringaris	<b>Kreide-Zeit. Die Tafeln von Joseph Beuys und Rudolf Steiner</b> Vortrag Walter Kugler <b>Mensch und Kosmos</b> Eckart Förster und Wolfgang Zumdick im Gespräch	<b>Soziale Skulptur heute – die Werkstatt ist geöffnet</b> Mit Jonas van der Gathen, Gerald Häfner, Philipp Tok u.a.
<b>18:30 Uhr</b>	Abendessen	Abendessen	Abendessen
<b>19:30 Uhr</b>	<b>Kunst, Kapital, Revolution</b> Kick-Off Philip Ursprung und anschließend Philip Ursprung, Gerald Häfner und Johannes Stüttgen im Gespräch	<b>Kino Beuys</b> Filmabend mit Rainer Rappmann und Stephan Müller	<b>Poiesis und Soziale Skulptur – braucht die Soziale Plastik Kunst?</b> Vortrag Wolfgang Zumdick



Oben: Rudolf Steiner: Tafelzeichnung zum Vortrag vom 30. Juni 1924 (GA 354)

**Omnibus für direkte Demokratie vom 10. – 13. Juni am Goetheanum**  
Kabinetausstellung mit Werken von Joseph Beuys, Rudolf Steiner, Katharina Sieverding, Johannes Stüttgen u.a.

## Anmeldung

Die Evolution sind wir!  
Tagung der Sektion für Bildende Künste in Zusammenarbeit mit der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum von Donnerstag, 10. Juni bis Sonntag, 13. Juni 2021  
Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 27. Mai 2021  
Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach  
Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau  Herr  
Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Rechnung an Privatadresse  Rechnung an Institution  
ggf. Name Institution \_\_\_\_\_  
Strasse, Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Land \_\_\_\_\_  
Tel./Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Tagungskarte (inklusive 2 Mittagessen am 11. und 12. Juni, obligatorisch)  
 625 CHF Förderpreis<sup>1</sup>  370 CHF Normalpreis  255 CHF ermässigt<sup>2</sup>  100 CHF Studierende<sup>3</sup>

Verpflegung (3 Abendessen, am 10., 11. und 13. Mai 21)  75 CHF  
Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen  Gluten  Laktose

Parking am Goetheanum  Parkkarte: 21 CHF

Versicherung  
 Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)  
Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart  
 Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)  
Kreditkarte (alle Länder)  Visa  MasterCard  
Kartenummer: \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ Gültig bis: \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.  
<sup>2</sup> Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.  
<sup>3</sup> Für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter [www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-information/](http://www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-information/) herunterladen. Auch das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist dort zu finden.

1JB